

Ausgabe
August
2019



Die Glanquelle

Berichte aus dem Höcher Ortsgeschehen



Liebe Bürgerinnen und Bürger, unsere Dorfzeitung *Die Glanquelle*, Ausgabe August 2019, befindet sich in Ihren Händen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Gucken!



Höchen

SR 3

SAARLANDWELLE
UKW 95,5 | SR3.de | 

**SR 3 Treffpunkt
Ü-Wagen**

Höchen, An der Glanhalle
Freitag, 16. August ab 16 Uhr
mit Susanne Wachs und Thomas Gerber

Partner: 

Unser Frauenchor ... beim Sängerschoppen des MGV



Es war bei der Veranstaltung zum Frauenfasching im Frühjahr 2018, als die Idee geboren wurde. Vier junge Damen feierten ausgelassen und waren in bester Stimmung. Der MGV bot in bewährter Weise sein Gesangsprogramm, als Judith Bosslet bemerkte: „Weshalb singen eigentlich immer nur die Männer? Frauen können das doch auch, eventuell sogar besser, wir sollten einen Frauenchor gründen!“ Die drei anderen Mädels, Silvia Faak-Jost, Katrin Hares und Katharina Hary, waren sofort Feuer und Flamme. Aus einer Sektaune heraus geboren, schritt man unverzüglich zur Tat. Zunächst waren es acht bis neun Frauen, die auch sofort bereit waren, einem neu zu gründenden Frauenchor beizutreten. Es fanden schon bald Gespräche mit dem Vorstand des MGV statt, denn es wäre sicher nicht sinnvoll, einen neuen Frauen-Gesangsverein zu gründen, aber eine neue Frauenabteilung beim MGV hätte sicherlich einen gewissen Charme. Man muss aber auch ehrlich sagen, dass nicht alle Mitglieder des MGV zunächst von dieser Idee begeistert waren – ein Männergesangsverein, seit 1885, nächstes Jahr also stolze 135 Jahre, eine reine Männerdomäne und nun ----? Aber, die Damen ließen sich nicht von ihrem einmal begonnenen Weg abbringen.

Mathias Brill erklärte sich bereit, auch für den neuen Frauenchor als Chorleiter zu fungieren. Mit Sabrina Henschke wurde eine professionelle Stimmbildnerin engagiert, die in wenigen Probeabenden mit den Damen zwei Lieder einstudierte. Die Premiere erfolgte dann beim traditionellen Sängerschoppen des MGV im Juni 2018 vor der Glanhalle. Die Mitglieder des MGV, als auch die zahlreichen Besucher waren begeistert von der Darbietung. Der Förderverein „Unser Höchen e.V.“ stellte einen Betrag von 1.000,-€ als Anschubfinanzierung zur Verfügung und damit waren die laufenden Kosten bis zum Ende 2019 gesichert. In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung des Männergesangsvereins gab es dann auch ein eindeutiges Votum für die Aufnahme der neuen Sparte „Frauenchor.“ Selbst die bis dahin größten Skeptiker unter den „gestandenen“ Männern waren inzwischen vom Elan, aber auch vom Talent der jungen Damen überzeugt. Im Januar 2019 übernahm Christina Weyers, Musikpädagogin aus Bechhofen von Mathias Brill die Chorleitung. Inzwischen ist der Chor auf 20 Frauen im

Alter zwischen 20 und 69 Jahren angewachsen und erfreute schon bei verschiedenen Events die Besucher mit ihrem inzwischen erweiterten Repertoire. Die Proben dafür finden jeweils Mittwochsabend, ab 20.00 Uhr in der Unterkirche statt. Neue Sängerinnen sind jederzeit herzlich willkommen und können ganz unkompliziert einfach mal zum Probenabend hereinschauen. Sie werden feststellen, dass sich hier eine tolle Truppe gefunden hat, bei der man sich gut aufgenommen fühlt und bei der man gerne mitmachen sollte.



Die vier Ideengeber: Katrin Hares, Katharina Hary, Judith Bosslet und Silvia Faak-Jost





Feilbacher Hof unterstützt die Jugendfeuerwehren

Bei dem Heulagerhallenbrand am 24.04.2019 auf dem Feilbacher Hof in Websweiler konnte durch das schnelle Eingreifen der örtlichen Feuerwehren Schlimmeres verhindert werden. Als kleines Dankeschön und als Unterstützung der Jugendarbeit in den einzelnen Löschbezirken überreichte der Landwirt Herr Steitz am Freitag, dem 21.06.2019 an den Wehrführer der Stadt Homburg, Peter Nashan, den Stadtjugendwart der Feuerwehr Homburg, Holger Ambos sowie den Löschbezirksführer der Feuerwehr Höchen, Dominik Nashan, eine Geldspende als Unterstützung der einzelnen Jugendfeuerwehren. Hierfür nochmals herzlichen Dank für diese Unterstützung.

Foto: M.Niephagen, Feuerwehr Homburg



Gemeinsame Übung nach FwDV 500 - Gefahrgut

Am Freitag, dem 05.07.2019, stand eine gemeinsame Übung nach FwDV 500 mit dem Löschbezirk Bexbach-Mitte auf dem Dienstplan. Als angenommene Lage wurde ein auslaufender Gefahrstoff vorgefunden, der auf einem Anhänger stand und unter dem eine verletzte Person lag. Durch eine Sofort-Rettung wurde die Person aus dem Gefahrenbereich gebracht und der Not-Dekon übergeben, die der Löschbezirk Höchen errichtet hatte. Die Zusammenarbeit beider Löschbezirke hat reibungslos funktioniert und man war sich einig, solche Übungen öfters durchzuführen.

Dominik Nashan
Löschbezirksführer



www.royere.de www.royere.de www.royere.de www.royere.de

• LEASING
• FINANZKAUF
• LANGZEITGARANTIE

Wir machen das!

Kostenlose ANFAHRT BIS 10 KM!

SP:ROYERE 06373 9646

Hausgeräte & Medien e.K.
TV - HIPI - VIDEO - COMPUTER - ELEKTROGERÄTE Rathausstr. 13 - Waldmohr Nähe Marktplatz

Ihr zuverlässiger 1a - Service für Waschmaschinen - Geschirrspüler - Trockner
Mikrowellen - Kühlergeräte - Espressoautomaten (JURA, SAECO u.a.) TV - HIPI - Video
Bau von Sat-Anlagen - Computer - Telekommunikation und vieles mehr...

Schnell • Preiswert • Kompetent

Kostenlose Leihgeräte!

1 Jahr REPARATUR GARANTIE

Tank & Wash

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag: 06.00 bis 20.00 Uhr und Sonntag/Feiertag: 07.00 bis 20.00 Uhr



TOTAL



Lackschonende Textilwäsche

- Getränke, Spirituosen
- Tabakwaren
- Sonntags frische Backwaren
- Treibstoffe, Motorenöle
- Zeitungen, Zeitschriften
- Süßigkeiten

Total Station Tankstelle Höchen
Inhaber: Anette Breit

Thorhaus 8 • 66450 Bexbach • Tel.: 06826 7936

AUTOHAUS WUNN GMBH

PEUGEOT SEIT 1970
SERVICE-PARTNER MIT VERMITTLUNGSRECHT



Rathausstraße 64-66 • 66914 Waldmohr
Telefon (0 63 73) 32 37 • Telefax (0 63 73) 67 47

Ausstellung und Verkauf
Rathausstraße 72

Telefon (0 63 73) 15 25 • Telefax (0 63 73) 89 18 20



PEUGEOT

Internet: www.autohaus-wunn.de

T.KNÖBL DACHDECKEREI GMBH



Lichtenkopfer Weg 1
66450 Bexbach
Tel. 06826-5249300

www.dachdeckerei-knoebl.de

Die Teilnehmer der Ökumene-Fahrt 2019



Die diesjährige Jahresfahrt des Arbeitskreises Höchen-Frankenholz-Websweiler begann am Samstag, dem 06. Juli 2019 mit dem Bus von Websweiler aus in Richtung Saar-Tal. Ziel der durch Helmut Steitz geleiteten Fahrt waren die St. Martinskirche in Kölln im Köllertal, anschließend der Saar-Dom in Dillingen sowie in Wallerfangen der historische Friedhof mit den Gräbern der Familien Villeroy und de Galhau und schließlich das historische Museum.

Nach etwa einer Stunde Busfahrt war die evangelische St. Martinskirche in Kölln, einem Ortsteil von Köllerbach, erreicht. Sie zählt zu den ältesten Sakralbauten im Saarland und ist eine der wenigen erhaltenen spätgotischen Dorfkirchen. Der evangelische Pfarrer und Kirchenhistoriker Joachim Conrad erklärte der rund 50-köpfigen Reisegruppe vom Höcherberg in sehr kurzweiliger Form die wechselvolle Geschichte dieser alten Kirche vom 10. Jahrhundert über den Dreißigjährigen Krieg bis in die heutige Zeit. Ursprünglich wird die Entstehung der kleinen Martinskirche im 7. Jahrhundert vermutet. Um 900 wurde sie dann zur Pfarrkirche erhoben. Nach der Schenkungsurkunde der Grafen von Saarbrücken von 1223 kam die Martinskirche damals an die Abtei Wadgassen. Von 1684 bis 1889 wurde die Kirche mit zwei Altären als Simultankirche geführt. Eine ihrer Besonderheiten außer dem wunderschönen Deckengemälde aus dem 15. Jahrhundert und der in Stein

gehauenen achteckigen Kanzel mit Fischblasenmuster ist ein ebenfalls in Stein gehauenes ökumenisches Symbol im Chorraum: „Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe!“ Nach der Besichtigung dieser kleinen sehenswerten Kirche mit damals schon ökumenischer Tradition, aber auch einer sehr wechselvollen Geschichte durch die Wirren des Dreißigjährigen Krieges und des pfälzischen Erbfolgekrieges ging die Fahrt der Ökumene-Gruppe weiter zur katholischen Pfarrkirche Hl. Sakrament nach Dillingen, eine der größten Kirchen des Saarlandes, die deshalb auch Saar-Dom genannt wird. Sie bietet rund 3000 Besuchern Platz. Hier übernahm Friederike Steitz unter imposanten Orgelklängen die Kirchenführung. Baubeginn der Pfarrkirche Hl. Sakrament war 1910, als Dillingen eine aufstrebende Industriegemeinde war. Heute gehören die beiden mächtigen Türme (56,50 m und 58 m hoch) zu den Wahrzeichen der Stadt Dillingen. Die Kirche wurde im 2. Weltkrieg schwer beschädigt und erlitt durch die Explosion eines Munitionszuges 1944 weitere große Zerstörungen. Von 1946 bis 1953 wurde sie wieder aufgebaut und von 1985 bis 1997 erneut saniert. Das Gotteshaus gleicht einem spätromantischen Dom. Es besteht aus einem Langhaus mit zwei Seitenschiffen und Querschiffen nach Osten und Westen. Mit dem Grundriss eines lateinischen Kreuzes sollte die Kirche das himmlische Jerusalem abbilden. Die reich verzierten Stockwerke der Türme weisen auf französische Kathed-

ralen als Vorbilder hin. Durch das Hauptportal gelangt man in eine gewölbte Vorhalle, die die Orgel-Empore trägt. Durch den Mittelgang wird schließlich der Blick auf den Hochaltar gelenkt, der von einem hellen Standkreuz überragt wird. Alle schmückenden Architektur-Elemente sind in graurotem Sandstein ausgeführt. Wände und Gewölbe bestehen dagegen aus hellen Putzflächen in diesem neuromanischen Kirchenbau. Nach der ebenfalls eindrucksvollen Kirchenführung durch Frau Steitz kehrte die Reisegruppe zum Mittagessen ins Restaurant „Sonnenhof“ in Wallerfangen ein. Anschließend ging es weiter zum historischen Friedhof zur Besichtigung der imposanten Grabstätten der lothringisch-saarländischen Industrielienfamilien Villeroy und de Galhau. Bei der abschließenden Führung im Historischen Museum Wallerfangen war viel Interessantes über die Entstehung der Keramikbetriebe vor Ort zu erfahren.

Gestärkt mit vielen Eindrücken wurde die Heimreise angetreten, die im Biergarten des Hotels Hochwiesmühle zünftig abgeschlossen wurde. Ein besonderer Dank für diese gelungene Ökumene-Fahrt geht an Familie Helmut Steitz aus Websweiler für die hervorragende Vorbereitung, an deren Tochter Friederike für die gekonnte Führung im Dillinger Dom, sowie an Familie Manfred Lapré für ihre Unterstützung bei der Durchführung der Fahrt!

Text: Edelgard Lapré

Fotos: Karl-Heinz Weckler



Zu meinem 90. Geburtstag

habe ich viele Glückwünsche und Geschenke erhalten. Darüber habe ich mich sehr gefreut. Ich danke allen, die so liebevoll an mich gedacht haben!

Lore Raber

Höchen im Juli 2019



Schloss-Apotheke, Saar-Pfalz-Str. 84, 66424 Homburg
Telefon: 06841/7 20 58 - Telefax: 06841/75 78 81
E-Mail: info@schloss-apotheke-homburg.de
www.schloss-apotheke-homburg.de



Unsere Service-Leistungen für Sie:

- Medikationsmanagement, Milchpumpenverleih
- Alltagshilfen für Senioren, Bonuspunkte für unsere Kunden
- Leihrollator, Blutdruck, Blutzucker, Cholesterin-
- und Langzeitblutzuckermessung

Wir sind für Sie da von:

Mo., Di., Do., Fr., 8-18.30 Uhr
Mi. 8-14 Uhr & Sa. 8-12.30 Uhr

Fenster und Türen aus Kunststoff und Aluminium

Rollläden, Rolltore

Überdachungen

Reparaturverglasung

Reparaturdienst



Höcherstraße 3
66914 Waldmohr
06373/8925788
0178 5194765
06826 / 8928

Wahl der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers von Höchen

Am Montag, 19. August, findet um 18.00 Uhr, im Veranstaltungsraum der Feuerwehr Höchen die konstituierende Sitzung des Ortsrates statt. Neben der Wahl der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers, erfolgt auch die Wahl der stellvertretenden Ortsvorsteherin/des stellvertretenden Ortsvorstehers. Beide Wahlvorgänge erfolgen gemäß KSVG in geheimer Abstimmung. Zuvor werden ehemalige Ortsratsmitglieder verabschiedet und neue Ortsratsmitglieder eingeführt und verpflichtet. Es folgen Formalitäten. Die Sitzung ist öffentlich.

Trofeo 2019 - Radfahr-Spaß am Höcherberg



Mit Highspeed fuhren die Athleten der Trofeo drei Mal durch die Websweilerstraße in Höchen



Schon seit ein paar Jahren ist die TROFEO KARLSBERG zu einem kleinen Highlight in unserem Örtchen geworden. Am Freitag, 21. Juni war wieder soweit. Man trifft am Straßenrand viele Leute sowie auch in diesem Jahr wieder in der Websweilerstraße. Schon früh am Nachmittag begann man mit den Vorbereitungen; Stühle wurden bereitgestellt, Sonnenschirme aufgestellt und natürlich bei der Hitze Getränke gekühlt. Als dann noch alle Fan-Utensilien zum Anfeuern zusammengetragen waren, konnte das Straßenfest der Websweilerstraße beginnen. Es blieb genug Zeit um sich über alles Mögli-

che zu unterhalten; Späße zu machen und letztendlich bei den 3 Durchfahrten der Radfahrer mächtig Lärm zu machen, um die Radrennfahrer voranzutreiben. In den Pausen gab es belegte Brötchen, Brezeln und Süßigkeiten, so dass es an diesem Nachmittag an nichts fehlte. Es hat einfach nur Spaß gemacht, sich drei Stunden an den Straßenrand zu setzen und dieses jährliche Spektakel zu verfolgen.

Text: Tina Hebel
Fotos: Friedel Heidinger

Die Gruppe aus der Saarpfalz vor Schloss Chambord



War es das turmreiche Dornröschenschloss Ussé, das Château des Dames Chenonceau, der Prachtbau von Chambord oder waren es die Gärten von Villandry, die den tiefsten Eindruck hinterließen? Diese Frage dürfte von den 46 Teilnehmern einer Studienfahrt, zu der der Heimat-, Kultur- und Verkehrsverein Jägersburg an die Loire eingeladen hatte, unterschiedlich beantwortet werden. Zu den Highlights gehörte auch, dass man auf den Spuren von Jeanne d'Arc in Orleans und Chinon unterwegs war, dass man den Alterssitz Le Clos-Lucé von Leonardo da Vinci in Amboise, seine Grablage in der dortigen Schlosskapelle und die ihm zugeschriebene Doppeltreppe von Chambord besuchte oder das Grabmal von St. Martin in der Basilika von Tours. Beeindruckend auch der Besuch der ehemals königlichen Abtei Fontevraud mit ihrem herrlichen Renaissance-Kreuzgang und den Gräbern von Richard Löwenherz und seiner nicht minder bekannten Eltern Heinrich II. von England und Eleonore von Aquitanien. Die sehr kundige Reiseleiterin vor Ort wusste von den



Große Geschichte: Grabmale von Richard Löwenherz und seiner Eltern in der Abteikirche Fontevraud.

angeblichen Giftschränken einer Katharina von Medici im Schloss von Blois zu berichten und dass hier ein Widersacher ihres Sohnes Heinrich III., der Herzog von Guise, ermordet wurde oder dass mehr als 1500 Hugenotten im Schloss von Ambois wohl im Beisein von Katharina de Medici und ihrer Schwiegertochter Maria Stuart hingerichtet wurden. Weniger dramatisch dagegen die Geschehnisse in den Schlössern Chaumont-sur-Loire, Azay-le-Rideau oder Villandry. Schließlich setzte die Stippvisite in Troyes einen letzten Höhepunkt, der gekrönt wurde durch ein Kirchenkonzert in der Kathedrale der Seine-Stadt.

Gustl Altherr



Im Dorf zusammenkommen:

Sommerfest der Höcher Schützen – eine Nachlese



Am 15. Juni 2019 war es wieder soweit: Die Höcher Schützen feierten ihr Sommerfest. Bei den Vorbereitungen am Morgen sah es noch nach einem trübem und regnerischen Tag aus.

Aber Punkt 12 Uhr kam die Sonne zum Vorschein und machte Hoffnung auf ein schönes Fest, ein Fest „ohne Programm“, aber nicht planlos. Ziel war es, eine Atmosphäre zu schaffen für ein gemütliches Beisammensein, Zeit zu haben, um miteinander ins Gespräch zu kommen, für Begegnungen mit den Menschen im Dorf, ein wenig „die Seele baumeln zu lassen“ und entspannt den Spätnachmittag und den Abend zu genießen. Und so füllte sich rasch der Biergarten am Höcher Schützenhaus, der bald mit Tischen und Stühlen erweitert werden musste.

Die sommerlichen Temperaturen machten auch den Abend noch angenehm – und so saß man bei kühlem Wein, einem frisch gezapften Urpils oder Paulaner Weizenbier in froher Runde zusammen. Zur Stärkung gab's deftigen Spießbraten und selbstgemachte Salate, die von den Schützenfrauen lecker zubereitet wurden. Auch die Grillwürste waren sehr gefragt, ob „rot“ oder „weiß“ oder als Currywurst. Dazu hatte erstmals unser Schützenkamerad Dirk aus vielen frischen Zutaten eine wohlschmeckende Currysoße zubereitet.

Die Stimmung war prächtig und die gute Laune trug dazu bei, dass die Gäste noch lange den schönen und ruhigen Frühsommerabend genießen konnten.

Der Schützenverein Gut Ziel Höchen dankt sich bei der großen Zahl seiner Gäste, die das Sommerfest besuchten und so auch ihre Verbundenheit mit dem Verein zum Ausdruck brachten.

Text und Fotos: Gerhard Weißler



Handwerker Hilft Heimwerker

Jörg Keil
Zur Bergehalde 11
66450 Bexbach-Höchen
Telefon 06826-9659830
Mobil 0157-31468523
keil_j@freenet.de

Zum Beispiel:

- Möbeldemontage und Aufbau bei/nach Umzug
- Hilfe bei Fußbodenkauf und/oder Montage
- Wohnungsrenovierung
- Reparaturen (auch Kleinigkeiten)

Meine Erfahrung als Schreinermeister und Handwerker gebe ich gerne als Hilfestellung oder als ausführende Kraft an Sie weiter.

•Rufen Sie mich doch einfach an•

SORG Heizungstechnik & Sanitär

Helmut Sorg Dipl.-Ing. (FH) und Energieberater

Kompetenz durch 25-jährige Berufserfahrung

Moderne Heiztechnik:

- Brennwert Gas und Öl
- Heizungsunterstützende Kaminöfen
- Creative Heizkörperideen
- Holzpellets

Moderne Bäder:

- Badsanierung
- realisierbare Traumbäder
- behindertengerechte Bäder

TEL: 06826-80278 ... FAX: 06826-7049

AM SCHACHT III 66450 BEXBACH-HÖCHEN

WARM-Freibad Hochwiesmühle

Erfrischung pur



tägliche Öffnungszeiten: in der Nachsaison von 10-19 Uhr
witterungsbedingte Änderungen möglich



Stadtwerke Bexbach GmbH 06826-92020

Was ist das..? Unsere Rätselecke!

Seltsames, Unbekanntes, Wunderliches oder Erstaunliches!



Foto eingeschickt von Monika Göpfrich

Lösungsvorschläge an
die Redaktion der Glanquelle
redaktion@glanquelle.de
oder an
Willi Förster,
Tel. 06826-6503

Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen



Lösung:
Es handelt sich um einen weiblichen jungen
Hirschkäfer.

Richtig erkannt von:
Angela Scherschel und
Gaby Lang

...und vielen Dank für's Mitmachen

VdK-Monatstreff im Bürgerzentrum



Aufmerksam verfolgten die Anwesenden des VdK-Monatstreffs die musikalischen Darbietungen der jungen Musikerin Annabelle Scheib

Im Frankenholzer Bürgerzentrum trafen sich Mitglieder des VdK-Ortsverbandes Höchen-Frankenholz am 19. Juni zum monatlichen gemütlichen Beisammensein. Diesmal war kein besonderer Vortrag eingeplant, Gesprächsstoff gab es aber in Hülle und Fülle, ob im privaten oder auch kommunalpolitischen Bereich. Dass man anstelle einer nüchternen Information auch einmal musikalisch etwas zu bieten hat, zeigte das Geigenspiel der Enkelin des ersten Vorsitzenden Otto Wagner, der zwölfjährigen Schülerin Annabelle Scheib, die gekonnt ihr erlerntes musikalisches Können vortrug und damit die Gesprächspausen ausfüllte. Als erstes spielte

sie den „ungarischen Polstertanz“ von Béla Bartók, sowie „Lost boy“ von Ruth B., des Weiteren „my boy“ von Billie Eilish, sowie „thousand years“ von Christina Perri und zum Schluss „Abschied des Handwerksburschen“. Die wohlgefälligen Klänge brachten Beifall und Komplimente, was der verdiente Lohn für die junge engagierte Musikerin war. Otto Wagner informierte im Verlauf des Nachmittags die Anwesenden über bestimmte anstehende Termine. So fand am 20. Juli das traditionelle VdK- Sommerfest statt, bei dem auch langjährige Mitglieder geehrt wurden. Wagner wies auch darauf hin, dass die Jahres-Mitgliederversammlung

des Ortsverbandes am 18. oder 19. September stattfinden wird, wobei die Neuwahl des gesamten Vorstandes, einschließlich der Delegierten vorgesehen ist. Entsprechende Einladungen werden natürlich noch rechtzeitig ergehen. Der Vorstand nutzte auch die Gelegenheit, die bei einer der letzten Informationsveranstaltungen bestellten „Notfalldosen“ auszuhändigen. Wagner bedankte sich bei allen Anwesenden für einen kurzweiligen Nachmittag und damit für ein wieder gelungenes Monatstreffen.

Text: Wagner/Barth
Foto: Otto Wagner



Maler Degel



Maler- und Verputzarbeiten Vollwärmeschutz-Systeme Fußboden-Verlegearbeiten

Geschäftsführer:
Achim Degel
Zur Bergehalde 9
66450 Bexbach/Höchen

Tel: (06826) 80 03 78
Fax: (06826) 80 38 4
E-Mail: maler-degel@gmx.de



Der TuS Höchen hatte am Freitag, 14. Juni 2019 in sein Vereinsheim eingeladen zur Mitgliederversammlung. Auf der Tagesordnung standen verschiedene Berichte und Neuwahlen des kompletten Vorstandes. Im Vorfeld wurden hier schon einige Gespräche mit Mitgliedern geführt, so dass schon vorab alles in trockenen Tüchern war. Der 1. Vorsitzende, Horst Hornberger, begrüßte die anwesenden Mitglieder, unter ihnen die Ortsvorsteherin Eva Maria Scherer, den Ehrenvorsitzenden Lothar Wagner und weitere Ehrenmitglieder des TuS. Zur Totenehrung erhoben sich die Mitglieder und es wurde dem im vergangenen Jahr verstorbenen Ehrenmitglied Werner Stein gedacht. Vorsitzender Horst Hornberger konnte in seinem Bericht auf eine positive Bilanz blicken. Die Mitgliederzahl sei mit 528 konstant und erfreulich sei, dass es einen hohen Anteil an Kindern und Jugendlichen im Verein gibt. Auch wenn sich insgesamt die finanzielle Lage des Vereins seit Anhebung der Mitgliederbeiträge vor über drei Jahren positiv entwickelt habe, so stünden andererseits natürlich auch die Ausgaben für Investitionen, Unterhaltung, Übungsleitervergütungen und Hallengebühren dem gegenüber. Im Frühjahr musste eine 130 Meter lange Zuleitung an das öffentliche Kanalnetz gelegt werden, die den TuS 14.000 Euro kostete. Hinzu kommen noch die Anschlussgebühren der Stadt. Auch sind für die Zukunft noch einige Projekte in der Diskussion, so die Befestigung des Einfahrtsbereich zum Vereinsheim, der Außenputz des Vereins-

heims und die Anschaffung eines Containers, um zusätzlichen Lagerraum zu schaffen. Auch der Sportplatz kostet den Verein Geld für die Pflege. Hier wäre es wünschenswert, wenn dieser stärker genutzt würde. Der Kurs Power-Walk und das alljährliche Kinder- und Jugendzeltlager sind feste Termine im Sommer. Seit zwei Jahren gibt es auch wieder eine Abteilung Bogenschießen, die die Anlage dreimal pro Woche für das Training nutzt. Im letzten und auch dieses Jahr wurden sogar die Kreismeisterschaften im Bogenschießen auf der Höcher Anlage ausgetragen. Auch hat man sich jetzt für die Landesmeisterschaften im nächsten Jahr als Austragungsort beworben. Die vorliegende Planung für den Umbau der Glanhalle ist für den TuS Höchen akzeptabel, nachdem in Gesprächen mit der Stadt bezüglich Hallenboden und Geräteraum vernünftige Lösungen gefunden werden konnten. Die Weihnachtsfeier im letzten Jahr war sehr gut besucht und hatte mit einem tollen Programm durch die einzelnen Kinder- und Jugendturnstunden und das Weihnachtstheater viel Zuspruch der Besucher erhalten. Wie in jedem Jahr wurde auch wieder ein Bus für die Fahrt zur Gymmotion nach Saarbrücken organisiert. Auch für dieses Jahr sind für die Veranstaltung am 05.12.2019 die Karten bereits bestellt und Interessierte können sich schon in eine Liste in der Glanhalle eintragen. Die neue Homepage des Vereins soll nach den Sommerferien online gehen. Im Anschluss folgten die Tätigkeitsberichte der Spartenleiter. Elmar Wagner, Sparten-

leiter Abteilung Turnen, berichtete über erfolgreiche Teilnahmen im vergangenen Jahr beim Gaukinderfest, Salto-Cup und STB on Stage. Es finden 12 Übungsstunden pro Woche in den Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbereichen statt, die sehr gut besucht sind. Im Herbst sollen wieder verschiedene Kursangebote stattfinden. Robert Legrom, Spartenleiter Abteilung Bogenschießen, konnte auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Mit 17 Aktiven, darunter auch Kinder, konnte man verschiedene sehr gute Platzierungen erzielen. Es wurden mittlerweile 5 Vereinsbogen angeschafft, die für Neulinge zum Probieren der Sportart genutzt werden können. Thomas Sorg, Spartenleiter Handball, musste leider mitteilen, dass im Aktiven-Bereich keine Handballmannschaft mehr gestellt werden kann. Die Mini-Handballmannschaft, die in Münchwies von Mathieu Lauer trainiert wird, ist sehr gut mit 12 Mädchen und Jungen besetzt. Danach erfolgte der Bericht der Kassiererin, Petra Dierstein, die selbst nicht anwesend sein konnte und den daher der 1. Vorsitzende vorstellte. Die Kassenlage des Vereins ist trotz bestehender Belastungen als solide zu bezeichnen. Erfreulicherweise seien die Einnahmen beim Höcher Dorffest in den letzten Jahren gut gewesen und auch die Zusammenarbeit mit dem MGV Höchen habe sich bewährt. Die beiden Kassenprüfer, Gerd Graff und Volker Stein, bestätigten eine korrekte Kassenführung und hatten keine Beanstandungen. Nach der Aussprache über die Berichte wur-

de Volker Stein zum Versammlungsleiter gewählt. Dieser beantragte die Entlastung des Vorstandes, die einstimmig beschlossen wurde. Bei der folgenden Neuwahl des Vorstandes kam es zu folgenden Ergebnissen:

- 1. Vorsitzender: Horst Hornberger
- 2. Vorsitzender: Kai Jakob
- Kassierer: Ralf Müller
- Schriftführerin: Susanne Graff
- Spartenleiter Turnen: Elmar Wagner
- Spartenleiter Ballsport: Thomas Sorg
- Spartenleiter Bogenschießen: Robert Legrom
- Jugendvertreterin: Christin Emser
- 11 Beisitzer: Tim-Lukas Sorg, Gerhard Kohns, Sandra Bauer, Martin Graff, Lothar Wagner, Paul Lill, Franz Malcowski, Kai Rickert, Lothar Sorg, Anna-Lena Glössner, Elena Baldauf
- 2 Kassenprüfer: Gerd Graff, Volker Stein

Unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes wurde angeregt, nochmals einen Yoga- und Zumba-Kurs anzubieten. Es soll versucht werden, entsprechende Kursleiter zu finden. Horst Hornberger schloss die Versammlung und es konnte noch rege bei einem gemütlichen Umtrunk über vieles diskutiert werden.

Text: Sandra Bauer
Foto: Rosemarie Kappler

Jahresfahrt der Jagdgenossenschaft

Die diesjährige Exkursion der JGN Höchen führt uns am 31. August zunächst nach Ens Dorf, wo wir das Saarpolygon, eine begehbare Großskulptur, die an den Steinkohlebergbau im Saarrevier erinnert, besichtigen. Der Besuch wird mit einem Bergmannsfrühstück abgerundet. Nachmittags besuchen wir das Feinmechanische Museum Felsenbergmühle in Merzig, das uns die Industriegeschichte des frühen 20. Jahrhunderts nahebringt. Die Fahrt findet ihren Abschluss im Merziger Brauhaus. Abfahrt ist um 10.00 Uhr „Mitte Dorf“. Anmeldungen bitte bei Geschäftsführer

Heiner Scherer (06826/ 6196).

Übungsstunden des TuS Höchen

Jungen-Turnstunde

Der TuS Höchen bietet montags in der Glanhalle von 17:45-19:00 Uhr eine Turnstunde für Jungen ab 6 Jahren an. Das Turnen ist jedoch nicht der alleinige Bestandteil der Übungsstunde. Neben allgemeinen Fang- und Ballspielen geht es auch darum die Koordination zu fördern. Der Spaß steht dabei immer im Vordergrund. Übungsleiterin Melina Lauer freut sich über eine rege Teilnahme.

Mädchen-Turnstunde ab 6 Jahre

Montags gibt es beim TuS Höchen die allgemeine Mädchenturnstunde ab 6 Jahre. In der Übungsstunde gibt es Spiele aller Art, Turnspiele, Basics beim Boden- und Geräte-turnen, Minitrampolin, Ringe und Leichtathletik. Die Übungsstunde findet montags von 16.15 bis 17.45 Uhr in der Glanhalle in Höchen statt. In den Schulferien sind keine Übungsstunden. Übungsleiterin ist Melina Lauer. Die Mädels freuen sich über weitere Mädchen, die Spaß am Turnen haben.

Leistungsgruppe Geräteturnen Mädchen

Donnerstags findet von 17 bis 19 Uhr eine reine Geräte-Turnstunde für talentierte Mädchen von 6 bis 18 Jahre statt. Wir erlernen einzelne Turnelemente, aber auch ganze Pflicht-Übungen. Das Jahr wird an Veranstaltungen, wie Kinderturnfest und Saltocup teilgenommen. Einmal jährlich wird bei einem Wettkampf auf Gauebene geturnt, bei dem sich die ersten drei Turnerinnen ihrer Altersklasse für den Landesentscheid qualifizieren können. Ebenso kann man diese Turnstunde besuchen, wenn man das Neigungsfach Sport belegt hat und fürs Abitur Geräteturnen üben muss. Eine Aufnahme in diese Gruppe ist nur nach einem Aufnahmevorturnen möglich. Bei Fragen bitte an die Übungsleiterin Sabine Sorg wenden.

Bodyforming und Step-Aerobic

Nach den Sommerferien wird die Übungsstunde auf die Wochentage Montag und Mittwoch verteilt. Ab 12. August 2019 findet immer montags von 19.30 bis 20.30 Uhr Bauch / Beine / Po (Bodyforming) statt. Die Übungsstunde ist auch für Anfänger geeignet. Unter Bauch / Beine / Po (Bodyforming) versteht man verschiedene Fitness-Workouts, die besonders effektiv für eine wohlgeformte Figur sorgen. Ziel ist der Aufbau von Muskeln und der Abbau von Fett, um bestimmte Körperpartien und das Gewebe zu straffen. Hier wird Krafttraining mit Gewichten gemacht und das zu flotter Musik. Ab 14. August 2019 findet immer mittwochs von 19.30 bis 20.30 Uhr Step-Aerobic statt. Diese Übungsstunde ist auch für Anfänger geeignet. Step-Aerobic ist ein dynamisches Fitnessstraining in der Gruppe mit rhythmischen Bewegungen zu motivierender Musik. Die Grundelemente sind hauptsächlich Ausdauer und Koordination. Es ist auch für Anfänger geeignet. Hier gibt es mit Gewichten zu flotter Musik einen Mix aus Step- und Fatburner-Step. Beide Übungsstunden sind unter der Leitung von Brigitte Faber und finden zu den v.g. Zeiten in der Glanhalle in Höchen statt. Für Infos wenden Sie sich an die Übungsleiterin unter 06826 –5219536.

Tanzen ab 5 Jahre

„Tanzen ist Loslassen und Festhalten zugleich...“ Wer Lust am Tanzen und Loslassen vom Alltag hat, ist bei dieser Turnstunde genau richtig. Tanzen bereitet viel Spaß und verbindet. Es ist eine offene Stunde für alle Wünsche, sodass auch mal geturnt oder gespielt wird. Zudem werden gemeinsam Tänze einstudiert, die zu bestimmten Anlässen auch aufgeführt werden. Die Übungsstunden finden wie folgt statt:

Von 5 bis 8 Jahre freitags von 16.45 bis 18.00 Uhr

Von 9 bis 16 Jahre freitags von 18.00 bis 19.00 Uhr

Ab 17 Jahre („Jamakema“) freitags von 19.00 bis 20.00 Uhr

Die Übungsleiterinnen Anna-Lena Glößner, Annika Lambert und Elena Baldauf laden alle Interessierten ein, in die Glanhalle in Höchen zu den entsprechenden Zeiten zu kommen.

Eine Ära geht nach 25 Jahren zu Ende – Danke Gerd !



Es ist nur noch geblieben: ein Häuflein von sieben!
links im Bild: Wanderführer Gerd Graff

Innerhalb des TuS Höchen hatte sich eine Wandergruppe unter der Führung von Gerd Graff gebildet. Mit einer Freizeit in Ventron (Frankreich) hat damals alles angefangen. Meist waren es 13 bis 15 Teilnehmer, sowie Hund „Max“ und einmal waren sogar Gäste von der „Waterkant“ mit dabei. Wir haben in schönen Hütten übernachtet und selbst gekocht, später haben wir uns dann in den Gasthäusern verwöhnen zu lassen.

Wir haben die Vogesen, den Pfälzer Wald, die Eifel mit ihren Maaren und Vulkanen, die Mosel (Weinproben inbegriffen) und den Schwarzwald auf ausgedehnten Wanderungen kennen gelernt.

Alles war von Sepp Ganster und Gerd Graff sehr gut geplant.

Jetzt nach schönen 25 Jahren wollen wir unseren Wanderführer in den verdienten „Ruhestand“ gehen lassen. Nun ja, auch die Wandergruppe ist ‚peu à peu‘ geschrumpft.

Es ist nur noch geblieben: ein Häuflein von sieben!

Text und Foto: Biggi Hoffarth

Mein naturnaher Garten - Mulcherfahrten Von Waltraud Boltz

Sie erinnern sich sicher daran, dass es in meinem Garten keine nackte Erde gibt. Seit dem letzten Herbst habe ich verschiedene Arten ausprobiert, wie ich den nicht bepflanzten Boden am besten bedecken kann. Neben meinen eigenen gehäckselten Zweigen habe ich abgeschnittene Beikräuter, Stroh, Rindenmulch und sogar alten Stoff ausprobiert. Inzwischen habe ich festgestellt, dass nicht jedes Material für alle Pflanzen und alle Beete gleich gut geeignet ist. Stroh hat sich hervorragend in Kombination mit altem Laub als wärmende Decke über Winter für meine nicht winterharten Pflanzen bewährt, zum Beispiel für meine Dahlien. Das Laub ist bereits im Frühjahr vergangen, das Stroh dagegen ist nicht verrottet und hat die Dahlien zusammen mit dem Gartenvlies bis nach den Eisheiligen vor der Kälte geschützt. Allerdings musste ich es danach vorsichtig von den Triebspitzen entfernen, denn die zarten Triebe schafften es kaum, sich durch das doch recht widerpenstige Material hindurch zu kämpfen. Positiv daran ist, dass es die Beikräuter ebenfalls sehr schwer haben. Wenn es aber doch einmal ein Kräutchen schafft, muss man das Stroh zuerst zur Seite räumen, um mit dem Unkrautstecher arbeiten zu können. Ebenfalls sehr bewährt hat es sich zwischen den Zucchini und anderen Kürbissen. Die Blüten und Früchte liegen auf dem Stroh wunderbar trocken, weil das Wasser sehr schnell hindurch sickert. Mein eigenes Häckselgut und den Rindenmulch bringe ich einer

dickeren Lage auf, damit die Mulchdecke die Beikräuter lange zurückhält. Wenn sie es trotzdem schaffen, hindurch zu wachsen, kann man sie problemlos abschneiden oder ausrupfen. Mein Versuch, die Füße meiner Rosen und meiner Clematis über Winter mit einem alten Schal zu wärmen, in den ich Stroh eingewickelt hatte, hat sich ebenfalls bewährt. Da aber das Material in nur einem Winter nicht verrottet und mir die Optik im Garten bei aller Liebe zum naturnahen Gärtnern ebenfalls wichtig ist, habe ich den Schal im Frühjahr wieder entfernt. Das war mit einigen wenigen Handgriffen erledigt. An seiner Stelle habe ich jetzt mit Häckselgut gemulcht. Der „Strohschal“ kommt im Spätherbst einfach oben drauf. Mein Experiment, die Erde des Hügelbeets ausschließlich mit Stroh zu bedecken, hat leider nicht so gut funktioniert. Durch die Hügelform des Beets ist das Wasser unter dem Stroh seitlich schneller abgelaufen als es einsickern konnte. Dank meines Flaschenbewässerungssystems haben meine Pflanzen trotzdem überlebt. Ich habe inzwischen die Strohschicht entfernt und das Beet mit abgeschnittenen Beikräutern bedeckt. Diese Schicht, die sehr schnell anrottet, hält das Wasser wesentlich besser zurück. Dennoch werde ich im Herbst das Hügelbeet wieder in ein Hochbeet verwandeln. Damit habe ich bessere Erfahrungen gemacht und die Arbeit am Beet ist viel leichter. Sollte ich es noch einmal mit einem Hügelbeet probieren, wird es schmaler, niedriger und dafür länger sein. Es ist mühsam, die Mitte eines 1,30 m breiten und 80 cm hohen Hügelbeets zu bepflanzen, weil es nicht möglich ist, sich anzulehnen.

Fazit: Für welche Mulchart man sich entscheidet ist Geschmacksache. Jedes Material hat Vor- und Nachteile. Wichtig ist, dass der Boden auf jeden Fall immer bedeckt ist. Dichter organischer Mulch unterdrückt Beikräuter, schützt Pflanzen vor Krankheiten, gibt eine Menge Nährstoffe ab und vermehrt die Mikroorganismen im Boden. Sparen Sie sich die Fahrt zur Kompostieranlage und lassen Sie die Gartenabfälle auf Ihren eigenen Beeten ihre nützliche Arbeit tun.

Tipp:

Haben Sie bereits abgeräumte Beete, die Sie nicht mehr bepflanzen wollen? Dann säen Sie Gründüngung aus. Diese nehmen die von der Vorkultur noch vorhandenen Nährstoffe aus dem Boden auf und speichern sie über Winter. Arbeiten Sie sie dann im zeitigen Frühjahr in den Boden ein. Dort werden sie zu wertvollem Humus und kommen den Bodenlebewesen zu gute. Ich werde wieder auf den Senf zurückgreifen. Er blüht herrlich gelb und zieht Insekten magisch an.



Private Erntesorgen von Theodor Storm
(1817 – 1888):

Die verehrten Jungen, welche heuer meine Äpfel und Birnen zu stehlen gedenken, ersuche ich höflichst, bei diesem Vergnügen in so weit sich zu beschränken, dass sie daneben auf den Beeten mir die Wurzeln und Erbsen nicht zertreten.

Metzgerei Michael Missy

Wurstspezialitäten - Präsente - Partyservice

Angebote im August

Kalbsleberwurst	100 gr. 0,88 €
Zwiebelfleischkäse	100 gr. 0,88 €
Lyoner	100 gr. 0,75 €
Rinder Hochrippe	1 kg. 8,80 €
Schweineschnitzel	1 kg. 8,90 €

Partyservice

festliche Kalte-Platten
ganz nach Ihren Wünschen

besondere Salate

Käse-Platten mit
erlesenen
Käsespezialitäten

Fisch-Platten mit aus-
gesuchten Delikatessen
für den Kenner

Lassen Sie sich
von uns beraten!



Hohlstraße 10
66450 Bexbach Höchen
Telefon (06826) 6867
www.metzgerei-missy.de



Wieder eine erfolgreiche Herzkissen-Aktion für die Uniklinik Homburg



Bereits zum vierten Mal in der Vereinsgeschichte haben die Hobbykünstler um den Höcherberg eine Herzkissen-Nähaktion für die Uniklinik Homburg durchgeführt mit einem megatollen Ergebnis. Innerhalb von 2 Monaten wurde an 7 Terminen mit 25 Helferinnen und Helfern, über die verschiedenen Termine verteilt, ein wahnsinnig tolles Ergebnis erzielt, mit dem wir vorher nicht gerechnet hätten. Bei der letzten Nähaktion 2017 hatten wir 280 Herzkissen an das Brustkrebszentrum übergeben und das Ziel für diese Aktion waren 300 Herzen. Viele der Helfer haben teilweise auch zuhause genäht und so konnten wir dieses Mal 500 Herzkissen im Brustkrebszentrum bei Schwester Bettina Knapp übergeben. Diese war überwältigt und sichtlich erfreut von diesem Ergebnis. Im Laufe der Jahre stellte die leitende Stationsschwester fest, dass sich nicht nur Brustkrebspatientinnen sondern auch Frauen mit schweren Krankheiten, die in der Frauenklinik behandelt werden, über die kleinen und bunten Helferlein in einer für sie schweren Zeit sehr freuen. „Das Werk der Hobbykünstler kann deshalb nicht hoch genug bewertet werden.“ Auch die positiven Rückmeldungen der Patientinnen zeigen dem Verein, dass dies die richtige und eine gute Aktion ist. Genäht wurden die Kissen mit längeren Ohren, um sie bequem unter den Arm zu klemmen. Die Kissen sollen helfen, die Schmerzen der Brustkrebspatientinnen nach einer Brustamputation und Entfernung der Lymphdrüsen zu lindern, aber ihnen auch ein wenig Trost zu spenden. Sie lindern Narbenschmerzen und Lymphschwellungen oder Druck unter dem Arm. Die Kissen erleichtern auch das Liegen und bieten einen gewissen Schutz bei plötzlichen Bewegungen oder Stößen. Im Auto können

die Kissen auch gut unter dem Gurt getragen werden. Sie sind ein Stück weit auch Seelenröster, da sie Farbe in die weiß bezogenen Krankenhausbetten bringen und sie dürfen von den Patientinnen auch mit nach Hause genommen werden und helfen so beim allmählichen Vergessen schmerzlicher Erinnerungen. Die Stoffe hierfür wurden teilweise von den Teilnehmern mitgebracht. Die Füllung für die Kissen wurde vom Verein organisiert und hier haben uns einige ortsansässige Vereine und Institutionen finanziell unterstützt. Hier möchten wir uns bei folgenden Spendern herzlich bedanken: Förderverein „Unser Höchen“ e.V., CDU-Ortsverband Höchen, SPD-Ortsverband Höchen, Alexander Funk und eine Höcher Familie, die nicht genannt werden möchte. Ohne diese Stoff- und Geldspenden wäre eine solche Aktion nicht möglich. Den Transport der Kissen haben die beiden Teilnehmerinnen, Christine Strauss und Sandra Röber, übernommen. Beide arbeiten bei der Deutschen Post in Homburg und konnten ihren Chef überzeugen, den Transport mit 2 Postfahrzeugen zu übernehmen. Hier ein großes Dankeschön an den Chef der Beiden und natürlich an die Fahrerinnen. Aus den Stoffresten und den vielen Kinderstoffen, die gespendet wurden, konnten auch wieder für die Kinderonkologie der Uniklinik Homburg kleinere Herzkissen und Knuffeltiere in Form von Walen, Enten und Elefanten genäht werden. Mindestens 200 Stück (irgendwann haben wir aufgehört zu zählen) konnten am gleichen Tag in der Abteilung übergeben werden. Diese werden nicht nur für die Onkologie verwendet sondern

werden auch auf anderen Kinderstationen verteilt. Da man in der Nähgruppe mittlerweile zusammengewachsen ist, war natürlich von vielen Teilnehmern die Frage gekommen, was das nächste Projekt ist. Sobald der Umzug in unseren neuen Vereinsraum im Schützenhaus in Websweiler erfolgt ist, werden dort regelmäßige Treffen stattfinden mit einer neuen Nähaktion für Nestel/Fühldecken für Demenzzranke. Demenzzranke Patienten sind oft sehr unruhig und zupfen und zerren an sich selbst und allen möglichen Dingen herum. Als Ablenkung kann die Nestel- oder Fühldecke dienen. Die Oberseite der Decke wird aus verschiedenen Stoffquadraten oder anderen Materialien zusammengesetzt. Meistens legen sich die Patienten die Decken auf den Schoß und zupfen und nesteln daran. Hierfür würden wir uns über Spenden freuen von kleinen Reißverschlüssen, großen Knöpfen, Spitzen, Borten und Bänder, unbenutzte Topflappen und Babysocken aus Wolle, Stoffe, Flechtschnüre usw. - der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, wenn es um's Fühlen geht. Wer unsere Aktionen unterstützen möchte, wendet sich an die beiden Vorsitzenden Gertrud Früh-auf oder Sandra Bauer. Der Verein freut sich auch über Geldspenden für die vielen Materialien, die verwendet werden bei allen Aktionen. Diese können auf das Vereinskonto bei der Volksbank Saarpfalz unter der IBAN DE80 5929 1200 0603 2302 05 überwiesen werden. Auch können Sie unseren Verein mit Ihrer Mitgliedschaft finanziell unterstützen. Der Jahresbeitrag beträgt 18 Euro. Aufnahmeformulare gibt es bei den Vorsitzenden.

Text: Sandra Bauer
Foto: Rosemarie Kappler

Neuwahlen der Pfarrgremien der kath. Kirchengemeinde

Am 16. und 17. November werden in der Diözese Speyer die Pfarrgremien neu gewählt. Zu wählen ist in jeder Gemeinde ein Gemeindeausschuss. Darüber hinaus sind in jeder der Gemeinden auch die Vertreterinnen und Vertreter zu wählen, die auf Pfarrebene den Pfarreirat und den Verwaltungsrat bilden. Nach der Wahlankündigung läuft nun in den Pfarreien die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten auf vollen Touren. Gesucht werden Frauen und Männer unterschiedlichen Alters, die aus ihrem Glauben heraus die Zukunft der Pfarrei mit ihren Gemeinden mitgestalten wollen, ganz im Sinne des Mottos der Pfarrgremienwahl „Zusammen wachsen. Weiter denken.“

Dabei sorgen Pfarreirat, Verwaltungsrat und Gemeindeausschuss in ihrer Verschiedenheit dafür, dass Kirche erfahrbar wird. Damit Kirche nahe bei den Menschen ist, koordiniert und fördert der Gemeindeausschuss das kirchliche Leben vor Ort. Der Verwaltungsrat beschließt über personelle, räumliche und finanzielle Angelegenheiten und entscheidet über Dienst- und Arbeitsverträge sowie Bau- und Grundstücksangelegenheiten. Verantwortung für ein aktives Leben der Pfarrei trägt der Pfarreirat zusammen mit dem Pfarrer und den pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Der Pfarreirat fördert das Zusammenwachsen der Gemeinden und erarbeitet ein Pastorales Konzept als Grundlage zur Erfüllung der pfarrlichen Aufgaben.

Für den Gemeindeausschuss können katholische Christen kandidieren, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, in der Pfarrei seit drei Monaten ihren Hauptwohnsitz haben oder in ihr wichtige Aufgaben wahrnehmen. Kandidatinnen und Kandidaten für den Verwaltungsrat müssen 18 Jahre alt sein und ihren Hauptwohnsitz in der Pfarrei haben. Für den Pfarreirat werden 3 Kandidaten/innen und für den Verwaltungsrat 2 Kandidaten/innen gesucht, deren Aufgaben oben beschrieben sind. Für den Gemeindeausschuss der beiden Gemeinden Höchen und Websweiler bedeutet dies mindestens 3 Kandidaten/innen. Der Gemeindeausschuss ist für die Kirche vor Ort sehr wichtig, da er Kirchenfeste und Feiertage organisiert, die Unterkirche unterhält, die seit vielen Jahren als Gemeindesaal dient, und die jährliche Sternsingeraktion organisiert. Gerade dort bräuchten die Verantwortlichen weitere Unterstützung damit Höchen und Websweiler weiterhin eine Kirche vor Ort hat. Hier auch ein Aufruf an die Katholiken in Websweiler sich wählen zu lassen.

In der Kirche liegen Zettel aus, auf denen Wahlvorschläge / Kandidaten notiert werden können. Diese Zettel können - bis 15. September - in die Wahlurne in der Kirche geworfen werden oder wenden Sie sich an Gisela Jakob oder Sandra Bauer vom jetzigen Gemeindeausschuss.

Fronleichnam in Höchen 2019



An Fronleichnam gehen die katholischen Christen raus auf die Straßen und Plätze und demonstrieren ihren Glauben. Auch in Höchen trafen sich am Vortag und am Fronleichnam-Feiertag am frühen Morgen eine kleine Gruppe freiwilliger Helferinnen und Helfer, die die Tradition der Schmücken der Altäre und Legen des Blumentepplichs nicht einschlafen lassen wollten. Die Musikkapelle aus Wiebelskirchen und die freiwillige Feuerwehr Höchen trugen zum Gelingen dieser Demonstration bei. Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern.

Text und Foto: Judith Bosslet

Grillfest bei den Pensionären

Zum sommerlichen Grillfest,
am Mittwoch,
14. August 2019



lädt der Pensionärverein Höchen seine Mitglieder recht herzlich ein. Beginn ist um 15.00 Uhr, im Schützenhaus Schacht 3. Um planen zu können, bitten wir um Anmeldung bei Dieter Schwarz, Tel. 7492. Die Vorstandschaft bittet um rege Beteiligung

Gemeindefest in Höchen

Die Kirchengemeinde St. Maria Geburt Höchen lädt zu ihrem Gemeindefest am Donnerstag, dem 15.08.2019, ein. Der Festgottesdienst mit Kräutersegnung beginnt um 17.00 Uhr und im Anschluss findet das Fest an der Unterkirche statt. Für das leibliche Wohl ist mit Gegrilltem, einem Salatbuffet und kalten Getränken bestens gesorgt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Über Salatspenden würden wir uns sehr freuen. Bitte bei Gisela Jakob unter 80277 melden. Die Kollekte vom Gottesdienst und der Erlös vom Gemeindefest sind für die Renovierungsarbeiten der Toilettenanlage in der Unterkirche bestimmt.

Text: Sandra Bauer

Seniorenmobil der AWO nach der Sommerpause wieder in Höchen auf Tour
Seit 24. Juli 2019, 9.00 Uhr, sind wir wieder am Start
und freuen uns über jeden der mitfährt.



Jeden Mittwoch von 9.00-12.00 Uhr gibt es dank des Senioren-Einkaufs-Mobils für die älteren Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, selbständig die Dinge des Lebens zu erledigen. Die Seniorinnen und Senioren nutzen den 9-Sitzer zum Einkaufen, zu Arzt- und Apothekenbesuchen, zu Bankenbesuchen, zu Friseur- oder Fußpflegeterminen und vielem mehr. Immer öfter werden auch Bekannte besucht, die nicht mehr in Höchen wohnen, oder man trifft sich einfach zum Kaffeetrinken. Theo Holdmann fährt seit Sommer 2015 den Kleinbus und kümmert sich vorbildlich um die älteren Menschen. Die Mitfahrerinnen und Mitfahrer werden zu Hause abgeholt und auch wieder vor der Haustür abgesetzt. Dieses zusätzliche Angebot wird in einem Dorf wie Höchen immer wichtiger. Viele der Senioren leben alleine, haben niemanden, der Einkäufe für sie erledigt und die Bushaltestellen sind viel zu weit entfernt. Wenn die Einkaufstasche leer ist, ist das sicherlich noch kein so großes Problem, wohl aber auf dem Nachhauseweg. Sind die Einkäufe mal zu schwer, hilft der Fahrer gerne. Gehhilfen und Rollatoren sind für die Nutzung des Mobiles kein Problem. Theo Holdmann kommt jeden Mittwoch erst einmal bei der Ortsvorsteherin von Höchen vorbei und holt die Anmelde-Liste ab. Manchmal gehört auch für die älteren Menschen etwas Mut dazu, sich einfach mal anzumelden und dieses tolle Projekt kennen zu lernen. Es geht auch nicht nur um den Einkauf: „Für manche Senioren ist das ein Höhepunkt in der Woche“ weiß die Ortsvorsteherin. Es hat eben auch den positiven Effekt, mal rauszukommen und andere Menschen zu treffen. Man möchte die älteren Herrschaften geradezu motivieren und sie dazu ermuntern, das tolle Projekt doch einfach mal auszu- probieren. Melden Sie sich doch mal an und sehen Sie selber, wie angenehm und schön dieser Mittwochmorgen sein kann. Selbstbestimmt unterwegs zu sein, auch wenn Ihnen die eigene Mobilität so ein bisschen verloren gegangen ist. Telefoni- sche Anmeldungen bei der Ortsvorsteherin ab Montag in der laufenden Woche. Eva-Maria Scherer 06826-6196 oder 0157-86757486

Politik und Schule
Landrat Dr. Theophil Gallo besucht die Galileo-Schule Bexbach



In der Cafeteria der Galileo-Schule Bexbach

Im Rahmen der Reihe „Landrat macht Schule“ stand der Besuch an der Galileo- Schule Bexbach, Gemein- schaftsschule / Gesamtschule des Saarpfalz-Kreises, auf der Agenda. In der großzügigen Cafeteria im Erdgeschoss der Schule kamen die Schülerinnen und Schüler der Klas- senstufen 10 und 11 zusammen, um nach der Begrüßung durch Schulleiterin Gaby Schwartz mit Landrat Dr. Theo- phil Gallo ins Gespräch zu kommen. Eine wichtige Rolle spielen bei den Ausführungen des Landrates über Europa, Demokratie, Frieden, Partner- schaften und Nachhaltigkeit stets die Namen Philipp Jakob Siebenpfeiffer (1788-1845) sowie Willi Graf (1918-1943). Was die beiden verbindet? Philipp Jakob Siebenpfeiffer, ers- ter Landcommissär des ehemaligen Landkreises Homburg, kämpfte zeit seines Lebens für die Meinungs- und Presse- freiheit. Willi Graf war aktives Mitglied der Widerstands- gruppe „Weiße Rose“ gegen das Naziregime. Beide setzten sich für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit ein, für Freiheit und Frieden. Willi Graf musste diesen Einsatz mit seinem Leben bezahlen. Landrat Dr. Gallo erinnerte daran, „kleine Dinge nicht groß werden zu lassen“, um den Frieden, der heute in Europa als selbstverständlich angesehen wird un- tereinander und im kleinen Kreis wahren zu können. Nach dem Blick in die Geschichte folgte der Blick in die Gegenwart mit aktuellem Bezug zur Europawahl und di- versen politischen Zusammenhängen, zu Sinn und Zweck von Kreispartnerschaften. Danach brachten die Schüle- rinnen und Schüler auch ihre eigenen Fragen und The- men aufs Tablett. So ging es einmal um die Klimapolitik

in Deutschland, bei der der Landrat die „Politik an vielen Stellen überfordert“ sieht. Er verwies gleichzeitig auf klei- ne Module, kleine Aktivitäten, die sich im Saarpfalz-Kreis umsetzen lassen und auch schon umgesetzt werden. Ein Beispiel hierzu nennt sich EWA-plus, ein Programm für ökologische und gesunde Schulen im Saarpfalz-Kreis. „Die ganz großen Würfe bekommen wir nicht hin, aber wir sind an den Themen dran. Es ist ein langer Prozess, der die Men- schen dazu bringt, mit den Ressourcen schonend umzuge- hen“, so der Landrat. Schließlich ging es auch um das Internet und die „sozialen“ Netzwerke. „Die Möglichkeit zur Meinungsäußerung ist durch die digitalen Medien einfacher und schneller gewor- den, die Gefahr des Missbrauchs z. B. durch manipulierte Informationen ist zunehmend gegeben“, sensibilisierte Dr. Theophil Gallo für die mögliche Beeinflussung der Men- schen durch grenzenlos mögliches Streuen sogar gefälschter und nicht unmittelbar verifizierbarer Informationen. Sicher blieben an diesem Morgen einige Fragen offen. Doch gab der Diskurs zwischen dem Landrat und den Ju- gendlichen an der Galileo-Schule Bexbach Anregungen für eine Fortsetzung des Gesprächs.

Foto: Sandra Brettar

Tel:06826-8812 **Mobil:0174-3556389**

Obst, Gemüse
Kartoffeln
Zwiebeln
BIO-Eier, Honig
Brotaufstriche
Pfälzer Wein
Secco

Klein-Gemüse
 Inh. Harald Klein

Fahrtermine
Donnerstag: Höchen
Freitag: Websweiler, Altbreitenfeld
Rufen Sie uns an, wenn wir bei Ihnen halten sollen!

Vorwiegend regional
saisonal
verpackungsfrei!

Bestellen Sie Obst und Gemüse bequem nach Hause mit der Frische-Box!

www.klein-gemüse.de • www.frischebox.saarland • **FB KleinGemüse**

Man Ta Mode
 "Mode mit viel Weiblichkeit"

Inh. Margit Tamm
Rathausstraße 44
66450 Bexbach
Tel. 0171 / 19 12 92 6

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9:00 - 12:00 Uhr
und 14:30 - 18:00 Uhr
Samstag von 9:00 - 12:00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

SV Websweiler 1959 e. V.
Veranstaltungen 2019

Herbstwanderung
 Sonntag, 29. September
 Start 13.30 Uhr am Schützenhaus, anschließend Schwäbische Käsespätzle. Zum Essen bitte vorher anmelden!

OKTOBERFEST
 Samstag, 5. Oktober,
 Fassanstich 18.00 Uhr, Bayerische Brotzeit und Festbiere. Zum Essen bitte vorher anmelden!

Weihnachtsfeier
 Samstag, 14. Dezember
 Kalt/warmes Buffet, Tombola, Schützenkönig LG, Unterhaltungsprogramm. Bitte unbedingt vorher anmelden!

60
60 JAHRE SV WEBSWEILER 1959 E. V.

SOMMERFEST
 Samstag, 10. August, ab 14 Uhr
 Websweiler, Glockenstraße 15

Böllerschuss zum Festbeginn
 Grußworte
 Live-Musik zum Festausklang

Live-Musik: Reinet, Erik und die Sawyer Miller Band

Kinderschminken
 Slush-Eis
 Zuckerwatte

Kaffee und Kuchen
 Crêpes
 Würstchen und Schwenker
 Grumbeerwaffele

Steuerberatungsgesellschaft mbH
 Am Vöhrerwald 12 · 66424 Homburg
 www.sra-steuern.de

Kreissparkasse Saarpfalz

Weitere Veranstaltungen in Planung.
 Infos und Anmeldung direkt im Schützenhaus oder unter
 E-Mail: mail@schuetzenverein-websweiler.de

Schützenverein

Nicht umsonst hat die UNESCO das deutsche Schützenwesen in die Liste des materiellen Kulturerbes aufgenommen. Schützenvereine haben bei uns eine große Tradition und prägen das gesellschaftliche Leben nach wie vor. Websweiler ist da keine Ausnahme, auch wenn bei uns der Marsch und Fahnenkult nie eine große Rolle gespielt haben, so war der Schützenverein bei den meisten öffentlichen Veranstaltungen vorne mit dabei. Das Schützenhaus, seit 1975 in der Alten Schule in der Glockenstraße, bot Raum für Musik-, Theater- und Gesellschaftsvereine sowie für Parteien und nimmt als einziges öffentliches Gebäude in Websweiler auch hoheitliche Aufgaben wahr. Sportlich konnten sich die Kolonier Schützen auch sehen lassen. Gegründet wurde der Verein im Jahr 1959 und bereits 1964 gab es mit Fredi Fries einen Landesmeister von der Kolonie, der sich auch gleich zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften qualifizierte. Ähnliche Erfolge erzielten Schützen und Schützinnen aus Websweiler immer wieder bis heute mit Luftgewehr und -Pistole.

Sport-Aktuell

Auch für die kommende Sportsaison haben wir große Hoffnungsträger im Rennen in beiden Disziplinen - und natürlich auch mit

dem Blasrohr bereiten wir uns auf die nächsten Meisterschaften des DSB vor. Für die Rundenkampfsaison wird eine starke Mannschaft mit der Luftpistole in der Regionaliga-Ost vertreten sein, die mit drei neuen Schützen an den Start gehen wird.

Besonders erfreulich aber ist, das jetzt endlich auch wieder eine Luftgewehrmannschaft für Websweiler an den Rundenkämpfen teilnehmen wird. Da es so etwas seit etlichen Jahren auf der Kolonie nicht mehr gegeben hat, ist das ein ganz besonderes Ereignis, zumal die fünf mutigen Schützen zusammen kaum 100 Jahre alt sind und sich damit in ganz kaltes Wasser trauen. Aber der Verein steht hinter ihnen und wir wünschen ihnen für die Saison nur das Beste und von Herzen: Gut Schuss!

Sommerfest – 60 Jahre SV Websweiler

Wer sich von diesen Aussichten nicht verführen lässt umgehend bei unseren Mannschaften mit einzusteigen, der sollte sich zumindest unsere nächste große Veranstaltung nicht entgehen lassen. Das große Sommerfest am 10. August, anlässlich des Jubiläums unseres 60-jährigen Bestehens, hält so manche Verführung bereit! Los geht es mit lautem Knall ab 14.00 Uhr. Unwi-

derstehliche selbst gebackene Kuchen, heiße Crêpes und die Original Kolonier Grumbeerwaffele werden angeboten. Am späteren Nachmittag wird dann auch dem Schwenker befohlen den Schwenker anzuhetzen und die Schwenker, Würstchen und Grillkäse aufzulegen. Welchen Schwenker Sie dann vernaschen werden bleibt Ihnen überlassen, aber vielleicht lässt er sich ja zu einem Tanz einladen, denn wie im letzten Jahr gibt es wieder handgemachte Live-Musik von Reiner und Erik, die musikalisch von der Sawyer-Millerband unterstützt werden. Auch an unsere kleinen Gäste haben wir gedacht und bieten Kinderschminken an und die Kleinen dürfen mit Slush-Eis oder Zuckerwatte verwöhnt werden.

Infothek

Im Verlauf des Jahres sind noch einige Veranstaltungen geplant, die dann jeweils rechtzeitig bekannt gegeben werden. Wer zum Training bei uns reinschnuppern möchte kann gerne dienstags ab 18.00 Uhr und freitags ab 19.00 Uhr kommen. Anfragen und Infos können Sie auch gerne unter der E-Mail mail@schuetzenverein-websweiler.de an uns richten.

Erik Deckarm

Tag der Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz

#blaulichtspk

im Dialog mit unseren Helfenden

am 24. August | 11 bis 16 Uhr
 rund um das Forum Homburg



TATU - TATA Rahmenprogramm für Groß & Klein

Ausbildungen • Ehrenamtskarte • Einsatzfahrzeuge • Feldküchenfunktionen • Feuerlöscherübungsanlage
 Gewinne beim Rätselparcours • Imbiss im Betreuungszelt • Notfallseelsorge • Rettungs- und Diensthunde-
 staffel • Strahlenschutzmaßnahmen und Beispielmessungen • Tipps zu Erste Hilfe, Diebstahlprävention,
 Stromausfall, Vorratshaltung • Film über kleine Retter, Kinderhüpfburg, Puppentheater ... und vieles mehr.





Kleine Katzengeschichten von Christine Planz

Neue Abenteuer von Tiger und seiner Familie

Hab ich euch schon von Mäxchen erzählt?

Mäxchen hieß eigentlich Max, beide Namen bekam er von unseren Vermietern. Wie er vorher hieß, wollte er uns nicht verraten. Eines schönen Tages war er einfach da. Zuerst sah man ihn nur irgendwo etwas weiter weg sehr misstrauisch und in geduckter Haltung sitzen und sehnsüchtig zu uns herüberschauen. Er war schon alt, als er bei uns auftauchte, und sehr scheu. Es dauerte viele Monate, bis er nicht sofort panisch wegrannte, wenn er unsere Zweibeiner sah. Vor uns Katzen hatte er schon nach kurzer Zeit keine große Angst mehr, aber er gehörte auch nie so ganz dazu, er blieb immer etwas reserviert. Sein Fell war nach einiger Zeit wieder schön anzusehen, es war schwarz-weiß, und er hielt es (so wie wir Katzen es normalerweise halt tun) penibel sauber. Er sah etwas merkwürdig aus, seine dunklen Augen schienen ein wenig zu klein zu sein und waren in dem schwarzen Fell im Gesicht kaum zu erkennen. Seine Ohren waren an den Rändern zerfleddert und sein Mund wegen einer Narbe ganz schief, was auf heftige Überlebenskämpfe schließen lässt. Anfangs rannte er sofort weg, sobald er Menschen sah, ohne sich auch nur ein einziges Mal umzuschauen. Wir glauben, dass er viel Schlimmes erlebt hat, erzählen wollte er jedoch nichts über diese Zeit. Mit den Menschen wurde er im Laufe der Zeit auch viel vertrauter und suchte ihre Nähe, aber streicheln durften sie ihn nicht. Wenn die Menschen es zum Beispiel beim Füttern doch mal probierten, zuckte er sofort zusammen, fauchte, duckte sich weg, aber er kratzte

sie nie. Er wollte einfach nicht berührt werden, daher unterließen die Zweibeiner nach einer Weile diese plumpen Annäherungsversuche. Was sehr auffällig war: er hatte ihre Füße immer ganz genau im Auge, auch nachdem er schon so viel Vertrauen gefasst hatte, dass er beim Füttern um die Beine meiner Menschen strich. Vor Füßen hatte er offensichtlich große Angst, wahrscheinlich wurde er früher mal fest getreten. Wenn sich meine Menschen bei schönem Wetter draußen aufhielten, war Max wie ein Schatten in der Nähe und wagte sich immer weiter vor, bis auf wenige Meter. Dann saß er ganz zufrieden auf den warmen Steinplatten oder auf einem großen Stein oder auch in einem Blumentopf und war mit sich zufrieden und der Welt im reinen. Er genoss diese Sicherheit und Nähe. Genau wie Pauline, Bubi und ich bekam auch Max ein tolles Katzenhaus, gut isoliert und mit warmen Decken ausgelegt. Aber, und das ärgerte mich im ersten Moment sehr: Max probierte alle aus und setzte sich nacheinander in jedes rein! Das geht doch nicht! OK, Bubi und ich nahmen es dann eher locker, wir waren zwar nicht begeistert, dachten aber, es gibt sicherlich Schlimmeres. Pauline hingegen war entsetzt. In ein Häuschen, wo ein anderer reingepupt hatte, wollte sie kein Pförtchen mehr setzen, sie zeterte: „Das ist doch unerhört, was fällt diesem dahergelaufenen Rumtreiber ein, soll er doch wieder dahin zurück, wo er hergekommen ist oder wahlweise dorthin, wo der Pfeffer wächst!“ Pauline hat keine Ahnung, wo der Pfeffer wächst, ich ehrlich gesagt auch nicht, und sogar Max kannte das Pfefferland nicht. Aber es muss dort richtig schlimm sein,

wenn man jemanden hinschicken möchte, dem man etwas Böses wünscht. Max lebte ungefähr 4 Jahre bei uns. Er starb leider letzten Sommer. Obwohl ich ihn anfangs gar nicht so mochte, hatten wir uns im Laufe der Zeit doch sehr aneinander gewöhnt, er war ein tapferer Kater. Wenn ich in düsteren Momenten, in denen ich ins Grübeln komme, mir vorzustellen versuche, dass manche Menschen Katzen, derer sie überdrüssig geworden sind, vertreiben oder in ein Auto setzen und ganz weit wegbringen, dort die Tür aufmachen und die Katzen rauswerfen, irgendwo, wo sie vorher noch nie waren.... das ist doch entsetzlich! Und ich habe gehört, dass es noch viel schlimmere Dinge gibt, die Menschen mit uns machen, könnt Ihr Euch das vorstellen? Ich kann es nicht! Ich glaube einfach nicht, dass es Menschen gibt, die so etwas tun - und ich habe noch keinen einzigen Menschen kennengelernt, der so gemein ist.



Jetzt Reebok Sportbrille auch in Ihrer
Stärke bei uns erhältlich



Stylische Modelle
und
bester Sehkomfort

Wir beraten Sie
gerne!

Ihr OPTIK KUNRATH
Team
Waldmohr



Steinmetz & Bildhauerei Armin Hans GmbH

Michael Hans Stockwäldchen 11 | 66450 Bexbach
Geschäftsführer Tel: 06826/7766 | Fax: 06826/7050

Grabdenkmäler ca 150 Stck. ausgestellt

Urnenwandplatten ca 30 Stck. auf Lager

Küchenarbeitsplatten

Bauarbeiten

Bilder auf unserer Homepage
www.armin-hans.de

„Sie packen es an – Wir bringen's groß raus!“

SR 3 Treffpunkt Ü-Wagen am 16. August in Höchen



„Sie packen es an – Wir bringen's groß raus!“

SR 3 Treffpunkt Ü-Wagen am 16. August in Höchen

Höchen ist vom Glanquelle-Virus befallen! Keine Angst – dabei handelt es sich nicht um eine Krankheit, sondern um eine Leidenschaft. „Die Glanquelle“ ist die liebevoll geführte Dorfzeitung des Bexbacher Ortsteils. Schon seit 11 Jahren erscheint diese Zeitung - einmal im Monat. Am Anfang war gar nicht abzusehen, dass die „Glanquelle“ so ein Erfolgsprojekt werden würde. Mittlerweile hat jeder Verein in Höchen einen Schreiber und Fotografen, die für die Beiträge in der Dorfzeitung sorgen. Der bescheidene Jahresüberschuss aus dem Projekt Dorfzeitung wird wieder ins Dorf und an die Vereine in Form von Zuschüssen und Förderungen reinvestiert. Die Höcher Bürgerinnen und Bürger haben sich zusammen mit den Kommunalpolitikern, den Vereinen und der Stadt Bexbach aufgemacht, die Zukunft ihres Dorfes zu gestalten. In vielen Dorfgesprächen „Höchen unterwegs in die Zukunft“ haben sich bereits tolle Projekte, viele gute Ideen und Initiativen entwickelt. Große Projekte und kleine Projekte wurden angezettelt mit dem klaren Ziel, Höchen noch liebenswerter, attraktiver und vor allem zukunftsfähiger zu gestalten. Viele aktive Vereine kümmern sich um ein reges Dorfleben und bieten attraktive Angebote. SR 3 Saarlandwelle feiert unser bürgerschaftliches Engagement mit einem Treffpunkt Ü-Wagen am 16. August von 16 bis 18 Uhr vor der Glanhalle. Getränke, Würstchen und Schwenker sind wieder inklusive. Das heißt: wir sind alle eingeladen.

Die SR 3 Reporter Susanne Wachs und Thomas Gerber sind live vor Ort.

SR 3 Saarlandwelle – Hören, was ein Land fühlt

Nach den vielen interessanten Gesprächen der Redakteure mit den Protagonisten im Dorf und der legendären Bürgermeistersprechstunde sind alle Bürgerinnen und Bürger vom Förderverein „Unser Höchen“ eingeladen zum weiteren gemeinsamen Feiern auf dem Festplatz vor der Glanhalle. Beim SR fällt tatsächlich um 18.00 Uhr „der Hammer“: es wird abgebaut, wir aber bleiben weiter „am Ball“ und der Abend ist noch nicht zu Ende.

Eva-Maria Scherer

AG „Ortsbild Höchen“ startet mit den Arbeiten im Brunneneck



Nach langer Planungs- und Vorbereitungsphase war es am 29. Juni endlich soweit, die AG „Ortsbild Höchen“ führte ihren 1. Arbeitseinsatz durch. Ziel der AG ist die Erhaltung und „Wiederbelebung“ des Glanlaufs durch die Ortsmitte von ihrem Ursprung bis hin zur Glanhalle. Auf dem Programm standen an diesem Tag die Entfernung des Unkrauts, der Rückschnitt des Pflanzenbestandes sowie diverse Pflasterarbeiten an den Pflanzinseln im oberen Abschnitt des Brunnenecks. Bei sonnigem Wetter starteten die Teilnehmer um 09.00 Uhr hoch motiviert und gingen direkt ans Werk. Angefangen bei der Pflanzinsel vor dem ältesten Haus in Höchen arbeitete man sich Schritt für Schritt weiter bis zur Vogeltränke. Die oberste Pflanzinsel wurde hierbei für die Neubepflanzung vorbereitet und mit frischem Mutterboden, Unkrautvlies und

Rindenmulch befüllt. Als nächstes wurden der Flieder und die Bepflanzung in den Blumenkübeln zurückgeschnitten und ebenfalls mit Rindenmulch befüllt. Auch die Sitzgelegenheit gegenüber des Glanquellenbrunnens genoss die Aufmerksamkeit der Akteure, so wurde das alte Holz demontiert, um diesem einen neuen Glanz zu verpassen. Im Vorfeld hat man die Anwohner über einen Flyer informiert und in diversen Gesprächen vor Ort konnte man das Interesse dieser für die Tätigkeiten deutlich erkennen. Auch wurden durch verschiedene Anwohner diverse Kaltgetränke bereitgestellt, die bei der Hitze für die notwendige Abkühlung sorgten. Gestärkt hat man sich in der Mittagspause traditionell mit Lyoner, Weck und Bier, wobei Letzteres vormittags lange durch das Glanwasser gekühlt wurde. In geselligen Gesprächen wurde das Vorgehen für den nächs-

ten Arbeitseinsatz besprochen, bevor es dann gegen 14:00 Uhr hieß: Feierabend! Der nächste Arbeitseinsatz ist bereits für Anfang August geplant, hier wird die Sitzgelegenheit gegenüber der Glanquelle restauriert, die angrenzende Pflanzinsel für die Neubepflanzung vorbereitet und die Planung für eine weitere Sitzgelegenheit am Glanquellenbrunnen besprochen.

Text und Fotos:
Karsten Durrang

Forstbetrieb Dominik Matheis

- Problembaumfällungen
- Holzurückarbeiten
- Holzeinschlag
- Brennholzverkauf

Mobil: 0160 8010404 Saar Pfalz Straße 134
Festnetz: 06826/ 9603977 66450 Bexbach
E-Mail: dominikmatheis@yahoo.de



Terminkalender

Sonntag	4.8.	13.30 Uhr	PWV Radtour, in der näheren Umgebung
Mittwoch	14.8.	15.00 Uhr	Grillfest Pensionärverein Höchen, Schützenhaus Höchen, Schacht III
Donnerstag	15.8.	17.00 Uhr	Gemeindefest der kath. Kirchengemeinde, Unterkirche Dunzweilerstr.
Donnerstag	15.8.	10.00 Uhr	PWV zum Saarländertag nach Waldmohr.
Freitag	16.8.	16.00-18.00 Uhr	Treffpunkt „Ü-Wagen“ in Höchen, Glanhallenvorplatz anschließend lassen wir den Abend sommerlich ausklingen Für Speisen und Getränke sorgt im Anschluss der Förderverein „Unser Höchen“
Samstag	31.8.		Jahresfahrt des Jagdgenossenschaft Höchen
Freitag	6.9.	18.00 Uhr	Kerwe-Dämmerchoppen mit Fassanstich und Tanzmusik in der Glanhalle
Montag	9.9.	15.00 Uhr	Kerwe-Spätschoppen im Höcher Schützenhaus, Schacht III



Termine aus der katholischen Pfarrgemeinde

Donnerstag	1.8.	18.30 Uhr	Abendmesse (Kaplan)
Sonntag	4.8.	10.00 Uhr	Wortgottesfeier (Gregor Müller)
Sonntag	11.8.	09.00 Uhr	Gottesdienst (Kaplan)
Donnerstag	15.8.	17.00 Uhr	Festgottesdienst mit Kräutersegnung anschließend Gemeindefest vor der Unterkirche (Kaplan)
Samstag	17.8.	18.30 Uhr	Vorabendmesse (Kaplan)
Sonntag	25.8.	10.00 Uhr	Wortgottesfeier (Frau Wilhelm)
Donnerstag	29.8.	18.30 Uhr	Abendmesse (Kaplan)
Sonntag	1.9.	09.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer)



Termine aus der protestantischen Kirchengemeinde

4. August	10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus ,anlässlich Dorffest in Frankenholz Pfr. i.R. Bechert
11. August	10 Uhr	Gottesdienst in der prot. Kirche in Höchen
18. August	10 Uhr	Sommertagesdienst im Grünen hinter der prot. Kirche in Höchen
25. August	10 Uhr	Gottesdienst in der prot. Kirche in Höchen, Dekan i.R. Oberkircher

Hinweis zum Terminkalender

*Es werden nur die Termine in der Glanquelle veröffentlicht, die im Terminkalender auf www.hoechen.de eingetragen wurden. Für die Vereine und Organisationen kann jeweils ein Nutzer eingerichtet werden, wenden Sie sich bei Interesse an webmaster@hoechen.de.
Mit diesem Zugang kann ein neuer Termin mit Beschreibung angelegt, sowie eigene Termine geändert oder wieder komplett gelöscht werden.
Bitte halten Sie ihre Termine immer auf einem aktuellen Stand.*

Impressum

Gegründet: 2008
 Auflage: 1000
 Herausgeber: Förderverein „Unser Höchen“ e.V., Eva-Maria Scherer
 Websweilerstraße 9, 66450 Bexbach-Höchen
 Redaktion: Karl-Heinz Weckler, Michael Boßlet, Eva-Maria Scherer, Willi Förster
 Michael Nieder, Rita Kolckhorst
 Satz: Scherer/Boßlet
 Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, 71711 Murr
 Redaktion: redaktion@glanquelle.de
 Inserate: inserate@glanquelle.de
 Internet: www.glanquelle.de

Redaktionsschluss
für die Ausgabe

September 2019
ist voraussichtlich am
15. August
um **12.00 Uhr**